

[Read now] Gefhrliche Wege in die Freiheit: Roman

Gefhrliche Wege in die Freiheit: Roman

Von Dietmar Dressel

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1010531 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-27Erscheinungsdatum: 2014-10-27File Name: B00KAZD3OK | File size: 50.Mb

Von Dietmar Dressel : Gefhrliche Wege in die Freiheit: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gefhrliche Wege in die Freiheit: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Must-Have fr jeden Deutschen!Von DieterDieses Buch schildert nicht nur das leidvolle Thema einer Flucht aus der DDR, sondern gibt dem Leser auch ein Verstdnis der Lebensumstnde.Dabei wurde ich wie in einem Film von den so

lebendig gezeichneten Personen und den anschaulichen Details der zahlreichen Handlungsschauplätze gefesselt, so dass ich es geradezu verschlungen habe. Die unglaubliche Brutalität der Schergen und die Zustände in den Zuchthäusern war so lebensecht erzählt, dass es mich gruselte. Mit den sympathischen Hauptpersonen konnte ich mich sofort identifizieren. Ihre Liebesgeschichte entwickelt sich spannungsgeladen und enthält erotisch anregende Entwicklungen. Kurz: Ein Werk, das nicht nur geschichtlich detailgetreu die Zustände erzählt, sondern auch Aktion und Spannung bietet! Ich kann es wärmstens empfehlen!

Kurzbeschreibung Von J. Rousseau stammt der Satz - Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann was er will, sondern dass er nicht muss, was er nicht will. Was bewegte die politische Führungselite mit ihren uniformierten und nichtuniformierten Erfüllungsgehilfen sich derartig menschenverachtend gegenüber Bürgern ihres Landes zu verhalten, die sich nicht in den angeordneten, sozialistischen Alltagstrott einfügen wollten? Meinten sie zu glauben, sie seien die Enkelkinder der Machtbesessenen aus der Zeit der Inquisition, jagden sie paranoide Geister, oder waren sie nur krankhaft gierig nach Macht und Geld? Die Erzählungen in diesem Roman lassen die Opfer dieses schändlichen Verhaltens zu Wort kommen. Was sie auf ihrem sehr gefährlichem Weg erleben und erleiden müssen, ist die Hölle und das Grauen an sich. Verwundet, und schwer verletzt an Seele, Geist und Körper, erreichen sie nur mit großer Mühe ihr Ziel das Leben in Freiheit.

Kurzbeschreibung Von J. Rousseau stammt der Satz - Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann was er will, sondern dass er nicht muss, was er nicht will. Was bewegte die politische Führungselite mit ihren uniformierten und nichtuniformierten Erfüllungsgehilfen sich derartig menschenverachtend gegenüber Bürgern ihres Landes zu verhalten, die sich nicht in den angeordneten, sozialistischen Alltagstrott einfügen wollten? Meinten sie zu glauben, sie seien die Enkelkinder der Machtbesessenen aus der Zeit der Inquisition, jagden sie paranoide Geister, oder waren sie nur krankhaft gierig nach Macht und Geld? Die Erzählungen in diesem Roman lassen die Opfer dieses schändlichen Verhaltens zu Wort kommen. Was sie auf ihrem sehr gefährlichem Weg erleben und erleiden müssen, ist die Hölle und das Grauen an sich. Verwundet, und schwer verletzt an Seele, Geist und Körper, erreichen sie nur mit großer Mühe ihr Ziel das Leben in Freiheit.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Dietmar Dressel: Es kommt die Zeit, da rückt das 65. Lebensjahr in greifbare Nähe - endlich - denkt man erleichtert - in Pension. Soweit so gut! Es dauert nicht lang, und man feiert im Kreise der Familie den 66. Geburtstag und stellt dabei mit zunehmender Ungeduld fest, dass so ein Tag, mit seinen 24 Stunden, ziemlich lang sein kann. Familie, Enkelkinder, Faulenzen, Reisen und gelegentliche botanische Experimente bei der Gartenarbeit reichen nicht mehr aus, um den Tag ein interessantes Gesicht zu geben - was tun? An dieser Frage kommt man nicht mehr vorbei, möchte man nicht den Rest seines Lebens auf der Couch und vorm Fernseher verdsen. Warum, so fragte ich mich, die vielen Gedanken und Ideen, die sich im Laufe eines Lebens gesammelt haben berdenken und - so möglich, schriftlich verarbeiten. Kaum sind solche Gedanken zu Ende gedacht, entwickelt sich dafür die notwendige Initiative - ein Literaturstudium muss her, denkt sich der Kopf, ohne an den eigenen Körper zu denken, der ist ja bereits sechshundsechzig Jahre alt. Diese drei Studienjahre waren es, die mir zeigten, dass das kreative Schreiben kein dunkles Geheimnis bleiben muss, so man sich bemüht es zu öffnen. Und noch etwas half mir sehr, das Schreiben ernsthaft anzupacken - das geistige in sich "Hineinhören" um mit dem Bewusstsein und seiner inneren Stimme Gespräche zu suchen. Viele meiner Bekannten und Leser fragen mich, wie machst du das, in so kurzer Zeit so viele Bücher zu schreiben? Ehrlich gesagt, ich kann mir diese scheinbar einfache Frage nicht mal selbst beantworten. Ich glaube, es ist meine innere Stimme, die ständig mit mir diskutieren möchte. Und so fließen die Gedanken, wie von Geisterhand gelenkt, schon fast von allein in die Tastatur meines Computers. Meiner Frau, meinen Kindern und Enkelkindern habe ich viel zu verdanken. Sie geben mir die Kraft und die Ruhe um zu schreiben. Und das ist es, natürlich nicht nur, was meine Gedanken, mein Bewusstsein und mein Weltbild nachhaltig so wohltuend inhaltsreich beeinflusst. Das, was ich schreibe ist möglicherweise nicht immer leicht zu verdauen, soll auch nicht so sein. Ich möchte auch nicht der "Besserwisser" sein, oder Derjenige, der alles richtig und wahrhaftig beurteilt. Beileibe nicht - wirklich nicht, ganz ernstlich!!! Wenn es mir in meinen Romanen mit seinen unterschiedlichen Themen und Inhalten gelinge, Nachdenklichkeit zu wecken, aus der sich möglicherweise Fragen entwickeln, wäre ich ein glücklicher Schreiberling und Autor.